Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 22 (1946-1947)

Heft: 4

Artikel: 2. Zentralschweizerischer Militärwettmarsch in Altdorf

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-704062

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2. Zentralschweizerischer Militärwettmarsch in Altdorf

Großer Beteiligungserfolg, trotz «Marschhalt der Armee»: 350 Konkurrenten — 22 Gruppen.

Dem zweiten Militärwettmarsch im Urnerland war wiederum ein voller Erfolg in jeder Hinsicht beschieden. Ein halbes Bataillon Wettkämpfer erschien auf dem Startplatz bei der Turnhalle, um vorerst ein markantes Begrüßungswort von Oberstlt. Viktor Rehsteiner zu vernehmen, der als Vertreter des Chefs des E.M.D. dem spannenden Wettkampf beiwohnte. Die große Beteiligung darf als Beweis dafür angesehen werden, daß unsere Wehrsportler den Wert dieser **idealen Vorprüfung** auf den **Frauenfelder Waffenlauf** erkannt haben, womit die Tradition des «Altdorfer Wettmarsches» bereits als gesichert betrachtet werden darf.

Der Parcours führt vom Start weg zuerst nach Flüelen, wo es die erste Steigung von 50 m zu nehmen gilt, dann taleinwärts auf Nebensträßchen und Feldwegen über Seedorf nach Attinghausen. Die Hauptsteigung zum Reservoir hinauf ist mit ihren rund 150 m Höhendifferenz so recht geeignet, die Spreu vom Weizen zu sondern. Aber auch die lange Gerade nach Erstfeld — wo sich bei km 20 der Wendepunkt und zugleich die Verpflegungsstation befindet — und die Gegengerade bis zur Rynächt bieten dem guttrainierten Läufer reichlich Gelegenheit, sich vom Feld zu lösen. Zum Schluß gilt es nochmals eine anhaltende Steigung von 3 km Länge und 100 m Höhe über Schattdorf nach Bürglen zu überwinden, bevor sich der Weg zum Ziel in Altdorf hinunter senkt.

Der Verlauf des Wettkampfes.

Punkt 11 Uhr setzte sich das feldgraue Viereck auf dem Turnhalleplatz in Bewegung, um anfänglich geschlossen auf der breiten Hauptstraße Flüelen zuzustreben. Das ideale Wetter — kühle Temperatur und anfänglich Hochnebel — wirkte sich auf das Tempo beschleunigend aus, und schon nach dem ersten Stich in Flüelen löste sich eine Spitzengruppe, bestehend aus Gfr. Schießer, Gfr. Beeler, Sdt. Thomet, Füs. Faude und Kpl. Blättler, vom Feld. Bei der Teestation auf dem Kulminationspunkt ob Attinghausen war es schon eine lange Schlange, aber noch war es keinem Konkurrenten gelungen, sich endgültig aus dem Staube zu machen. Der Vorjahressieger Schießer wurde von Beeler, Schmid Walter, Reiniger und Grw. Meili eifersüchtig überwacht, und beim Wendepunkt in Erstfeld trifft der zähe Landwehr-Gefreite aus Flums knapp hinter dem Glarner Festungswächter ein. Welchem von beiden wird es gelingen, den andern abzuhängen? Das ist die Frage, die sich die zahlreichen Zuschauer im Eisenbahnerdorf stellen. Beim 25. Kilometer wartet der im Begleitwagen dem Lauf folgenden Pressemannen eine Überraschung: Bestechend frisch nimmt Beeler die letzte Steigung in Angriff; ihm folgt mit Abstand Reiniger und kurz hinter diesem Schmid Walter. Wo bleibt Schießer? Mit 4 Minuten Rückstand auf den Ersten erscheint er, nachdem ein Muskelkrampf ihn zeitweise zur Verlangsamung des Tempos gezwungen hatte. An einen Sieg des Favoriten war nicht mehr zu denken.

In Bürglen, wo die Älplerkilbi viel Volk auf die Straßen brachte, eilt Beeler mit lachendem Gesicht auf der Klausenstraße talwärts — der Sieg ist ihm sicher. Erst 4 Minuten später folgt Schmid, der Reiniger überholen konnte, und nun heißt es für ihn aufzudrehen, um seine Position zu halten.

Am Ziel in Altdorf, auf dem ehrwürdigen Rathausplatz mit dem Wahrzeichen des Hauptortes, dem Telldenkmal, hat sich das Publikum in unglaublich dichten Spalieren eingefunden, voran die militärischen und zivilen Ehrengäste. Als vielbejubelter Sieger läuft Gfr. Beeler in bester Verfassung beim Zeitnehmer vorbei über die Ziellinie. Das Unglaubliche ist wahr geworden: Der Landwehrmann hat die schwere Ausdauerprüfung mit einem Vorsprung von 5 Minuten in der fabelhaften Zeit von 2.30.10 überlegen gewonnen. Als Zweiter meldet sich Kan. Schmid Walter zurück, der damit Sieger in der Kategorie Auszug wird, nachdem er erst vor vierzehn Tagen den Aargauischen Gepäckwettmarsch in Reinach gewonnen hatte. Der Frenkendorfer Reiniger wurde vor dem Grenzwächter von Giufplan (Ofenpaß), Meili Max, sicherer Dritter in der Gesamtwertung. Unter dem ersten Dutzend finden wir auch die alten Kämpen Adj.Zgf. Jost und Wm. Sidler, dem es auch dieses Jahr nicht gelingen wollte, seinem Rivalen den Sieg in der Kategorie Landsturm zu entreißen. Stundenlang harrte die Bevölkerung aus, um in sportlich feiner Weise jeden eintreffenden Läufer mit Beifall zu belohnen. Am meisten Applaus erntete wohl der letzte der großen Wettkämpferschar, ein wakkerer Berner mit Jahrgang 1880. Als ältester Teilnehmer hat Sdt. Wacker Albert, trotz seinen 67 Jahren, den Lauf in 5¼ Stunden beendet und damit manchem Jungen ein leuchtendes Beispiel von Energie und zäher Ausdauer gegeben.

Mit der Rangverkündung zu Füßen unseres Freiheitshelden Tell fand der zweite Militärwettmarsch im Urnerland seinen würdigen Abschluß.

Es erfüllt die Organisatoren — UOV Uri und Offiziersgesellschaft Uri — mit Stolz, daß sich auch diesmal wieder Wehrmänner aus allen Gauen unserer Heimat im Herzen der Schweiz eingefunden haben. Wenn es auch rund 70 Mann weniger sind als 1945, so muß daran erinnert werden, daß diese 350 Läufer fast ausschließlich aus dem Zivilleben kommen. Damit aber bezeugen sie, daß die Teilnahme an solchen wehrsportlichen Wettkämpfen nicht unter einem Zwang, sondern aus freiem Willen erfolgt. Fw. Ho.

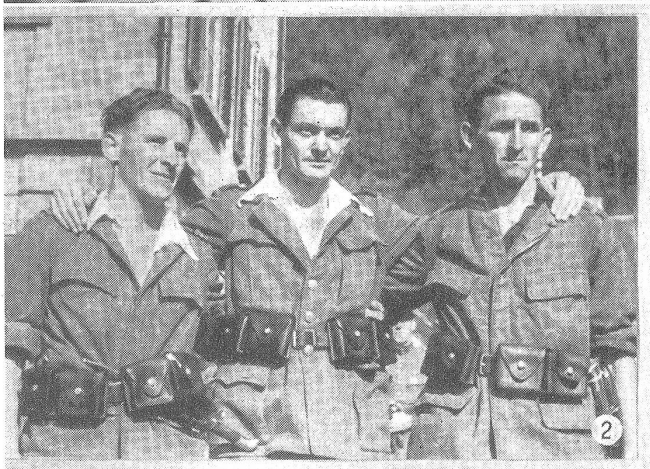
Rangliste.

Gruppen: 1. U.O.V. Zürich, Durchschnittszeit 3.02.06; 2. Art.-Verein Baselland 3.15.26; 3. F.W.Kp. 7 3.15.40; 4. F.W.Kp. 14 3.16.43; 5. F. W. Kp. 5 3.18.56; 6. U. O. V. Glarus 3.19.15; 7. U.O.V. Schwyz 3.24.39; 8. Sommer-R.S. 3, 1. Kp. 3.24.52; 9. U. O. V. Baden 3.28.33; 10. U. O. V. des Amtes Hochdorf 3.34.01.

Auszug: 1. Kan. Schmid Walter, 18, Wetzikon, F.Bttr. 66, 2.35.14; 2. S. Reiniger Ad., 14, Frenkendorf, Gz.S. II/245, 2.36.43; 3. Gzw. Meili Max, 21, Giufplan, Gzw. Korps III, 2.39.12; 4. Gfr. Schießer Kaspar, 16, im Felde, F.W.Kp. 14, 2.41.40; 5. Kpl. Märki Paul, 20, Mandach (AG.), Füs.Kp. III/60, 2.43.47; 6. Fk. Frischknecht Hans, 22, Schwellbrunn, Mot.Kan.Bttr. 88, 2.46.47; 7. Kan. Suter Walter, 23, Zürich, Stabskp. Füs.-Bat. 104, 2.50.59; 8. Tfs. König Walter, 16, Zürich, Fest.Art.Kp. 16, 2.52.20; 9. Lt. Bächtold Hans, 16, Schaffhausen, Feldpost 26, 2.53.37; 10. Rdf. Schwizer Hans, 25, Goßau, Rdf.Kp. II/6 2.54.42; 11. Pi. Werner Walter, 24, Schaffhausen, Tg.Kp. 6 2.54.48; 12. Mitr. Bolliger Robert, 23, Uerkheim, Mitr.Kp. IV/57, 2.55.18; 13. Wm. Jung Alban, 14, im Felde, F.W.Kp. 12, 2.55.41; 14. Mitr. Peter Alois, 17, Ufhusen, Mitr.Kp. IV/41, 2.57.35; 15. Lmgs. Frischknecht Ernst, 17, Zurzach, Füs.Kp. III/55 2.57.44.

Landwehr: 1. Gfr. Beeler Leo, 12, Flums, Geb.Füs.Kp. III/282, 2.30.10; 2. Gfr. Kohler Karl, 09, Zürich, Mot.Geb.Kan.Abt. 25, 2.59.19; 3. Gfr. Vokinger Hermann, 06, Zürich, Ter.Füs.Kp. I/158, 3.00.27.

Landsturm: 1. Adj.Zugf. Jost Gottfried, 02, Burgdorf, Ter.Füs.Kp. III/170, 2.53.24; 2. Wm. Sidler Josef, 03, Zürich, Ter.Füs.Kp. 9, 2.54.18.



① Das Feld der 350 Läufer nach dem Start auf dem Rathausplatz in Altdorf.

② Von l. n. r.: Gfr. Beeler Leo, Sieger Kat. Landw. und Tagessieger; Kan. Schmid Walter, 1. Kat. Auszug, Kpl. Reiniger Adolf, 2. Kat. Auszug.

③ Der Verbindungsdienst sicherte die fahrbare Funkstation auf einem Jeep, der der Spitze folgte.

④ 2. Zentralschweiz. Militärwettmarsch Altdorf. Rund 400 Wehrmänner nahmen am Waffenlauf der Zentralschweiz teil, um sich gleichzeitig nochmals auf die schwere Frauenfelder Prüfung vorzubereiten.

⑤ Gfr. Beeler Leo allein an der Spitze.